

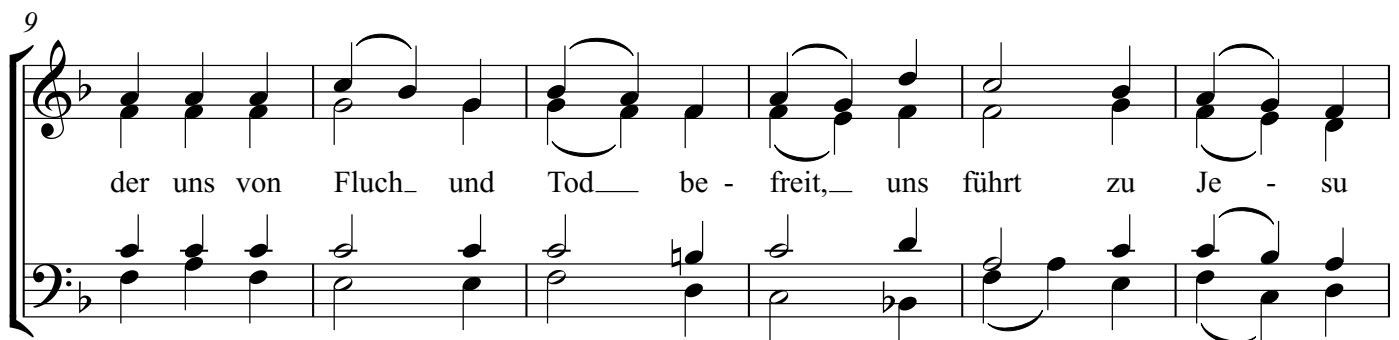
Es ist das ewige Erbarmen

Text: nach Johann Andreas Rothe (1688-1758)

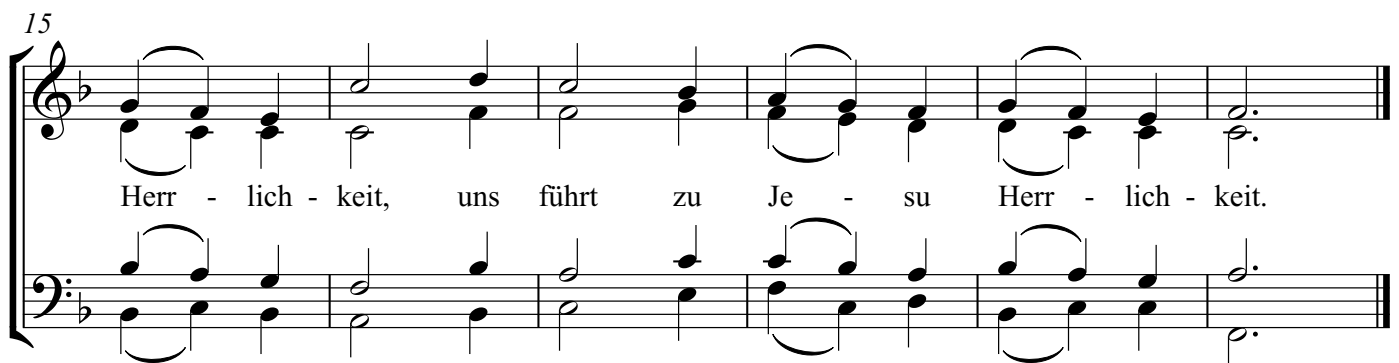
Musik: Johann L. Fr. Hainlin (1750-1823) um 1790
bei Johann Jakob Vetter (1789-1871)



1. Es ist das e - wi - ge Er - bar men, das al - les Den - ken ü - ber - steigt,
dess', der mit off - nen Lie - bes - ar - men sich nie - der zu den Sün - dern neigt;



9 der uns von Fluch_ und Tod_ be - freit, uns führt zu Je - su



15 Herr - lich - keit, uns führt zu Je - su Herr - lich - keit.

2. Wir sollten nicht verloren werden,
Gott will, uns soll geholfen sein;
deswegen kam der Sohn auf Erden
und nahm hernach den Himmel ein.
So kommet nun vom Gnadenthron
| der Gnade Fülle durch den Sohn. :|

3. O Gnade, welche alle Sünden
durch Christi Blut jetzt tilgen kann,
uns lässt nun allerorts verkünden
Vegebung, Frieden jedermann.
Das ew'ge Heil ist jetzt bereit,
| o wunderbare Gnadenzeit! :|